



In der Susenburg.

Meine liebste Gespielin hieß Anna und deren einziger Bruder, Oswald, war wieder meines einzigen Bruders, Hubert, innigster Freund.

Wir hatten uns herzlich lieb, Nichts störte unsere Einigkeit, der alte Pfarrer stellte uns oft andern Kindern als Muster hin; er hatte große Freude an unserer Verträglichkeit.

Wir wurden zusammen unterrichtet, wir arbeiteten zusammen, kurz, wir waren den ganzen Tag bei einander und Abends beim Scheiden freuten wir uns schon auf den Morgen.

Unsere freie Zeit benutzten wir im Sommer hauptsächlich zu Spaziergängen, kein Felsen war uns zu hoch, kein Bach zu tief, wir kannten Weg und Steg in den